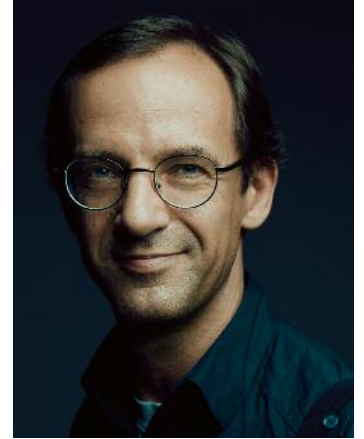


Lübecker Orgelsommer 2023

präsentiert von  4 VIERTEL



Dom zu Lübeck
Sonntag, 30. Juli 2023, 16.00 Uhr
Sergej Tcherepanov, Lübeck
(Konzertorganist und Dozent an der MHL)



PROGRAMM

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Aus Wassermusik-Suite, HWV 348:
Ouvverture (Grave-Allegro) - Adagio e staccato - Allegro
- Moderato - Air - Andante - Bourrée - Hornpipe

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Siciliano aus der Flötensonate BWV 1031

J. S. Bach - Max Reger (1873-1916)
Chromatische Fantasie und Fuge BWV 903

J. S. Bach - Franz Liszt (1811-1886)
Adagio aus der 4. Violinsonate, BWV1017
Einleitung und Fuge über „Lob und Ehre und Preis und
Gewalt“ aus Kantate BWV 21

Ottorino Respighi (1879-1936)
Preludio sopra un Corale di Bach „Ich hab mein Sach
Gott heimgestellt“, BWV 707

Alexandre Guilmant (1837-1911)
Marche religieuse sur un motif du chœur
'Lift Up Your Heads' du Messie de Händel, op.15/2

Sonntagsmusiken
Eintritt 10 € (zzgl. VVG)
Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte
haben freien Eintritt zu allen Konzerten

Sergej Tcherepanov wurde in der UdSSR geboren, absolvierte ein Musikstudium am Tschaikowsky-Konservatorium Moskau, im Fach Klavier bei Viktor Merzhanow und im Fach Orgel bei Natalia Gurewa. Gleichzeitig nahm er auch an Orgel- und Cembalo-Kursen teil, u. a. bei Harald Vogel, Ton Koopman, Siebe Henstra (Utrecht). Neben einer Zusammenarbeit mit Alexei Lübinov (Barockensemble des Moskauer Konservatoriums) wirkte er bei verschiedenen Ensembles mit, unter anderem von Yuriy Baschmet und Michael Pletniew. 1997 setzte er seine Studien in der Orgelklasse von Prof. Martin Haselböck an der Musikhochschule Lübeck fort. Hier gewann er den Possehl-Wettbewerb. Danach absolvierte er das Konzertexamenstudium in Hamburg bei Prof. Wolfgang Zerer. Zahlreiche Auftritte an der historischen Orgeln in Norddeutschland (z. B. in Norden, Lüdingworth, Stade), Spanien und Italien.

Neben einem Stipendium der Hamburger Busche-Stiftung erhielt er besondere Auszeichnungen bei Orgelwettbewerben in Südafrika und Deutschland. Solistische Tätigkeit führt ihn zu Festivals und Orgelwochen in meisten Ländern Europas.

Er wirkt als Continuo-Spieler in verschiedenen Ensembles für Alte Musik mit, tritt bei Festivals wie Salzburger Festspielen oder Utrecht auf, arbeitete bei den Opernproduktionen in Theatern in Flensburg, Kiel und Mexico. Er konzertiert als Kammermusikpartner mit Gunar Letzbor und Andrés Gabetta (Barockvioline), Denis Severin (Barockcello) und Susanne Ehrhardt (Blockflöte) am Cembalo.

Sergej Tcherepanov nimmt teil am regen Austausch zwischen deutschen und ausländischen Hochschulen, u. a. in Russland, in den baltischen Staaten, Ukraine, Weißrussland, Georgien und Kasachstan. Neben der umfangreichen Hochschultätigkeit in Lübeck unterrichtet er Alte Musik bei verschiedenen Kursen (z. B. Oboen-Akademie Brache oder Kammermusikurs Trossingen) und als Kirchenmusiker und künstlerischer Leiter der Konzertreihe und der Sommerakademie an der St.-Petri – Kirche Bosau am Plöner See tätig. Es entstanden viele TV- und CD-Aufnahmen.